

sitze der „Location Award“ eine enorme Strahlkraft in der Eventbranche. „Das Feedback der Top-Platzierten der letzten Jahre bestätigt uns darin, dass Veranstaltungsplaner gezielt dieses Prädikat wahrnehmen und in ihrer Buchungsent-scheidung berücksichtigen.“

Bereits jetzt ist bekannt, dass der 9. „Location Award“ in 2018 in Hannover auf dem Gelände der Deutschen Messe stattfinden wird. Das Ziel für die Verleihung des Jubiläums-Award im darauffolgenden Jahr haben die Initiatoren hoch gesteckt: Sie soll „zur größten MICE-Veranstaltung Europas“ (!) werden.

www.location-award.de

Meeting Expert Green Award

Nachhaltigkeit und ökologisches Handeln sind branchenübergreifend nach wie vor ein sehr aktuelles Thema und Verkaufsargument. Allerdings tummeln sich hier auch einige schwarze Schafe, die lediglich „Green Washing“ betreiben. Um sich davon abzugrenzen und den Nachweis zu erbringen, tatsächlich im Sinne des Nachhaltigkeitsgedankens zu handeln, hat das GCB German Convention Bureau 2011 den „Meeting Expert Green Award“ ins Leben gerufen und bisher viermal vergeben.

Prämiert wird in fünf Kategorien: Nachhaltiges Veranstaltungszentrum, Location oder Hotel; Energiemanagement, Ressourcenschonung; Nachhaltiges Personalmanagement; Nachhaltigstes Unternehmen bzw. Verband und Nachhaltigste Veranstaltung.

Die Einreichungsgebühr liegt bei 100 Euro. Um den Gewinner zu ermitteln, bewerten die Mitglieder des Fachbeirats der „greenmeetings und events Konferenz“ und externe Fachleute die Einreichungen nach Innovationsgrad, Realisierbarkeit, Relevanz, Kosten und Evaluation. „Jedes Jurymitglied bewertet für sich“, erläutert Christine Koch vom GCB. „Danach werden die einzelnen Bewertungen ins Verhältnis gesetzt. Bei großen Abweichungen innerhalb einer Rubrik diskutieren die Jurymitglieder das Ergebnis, ansonsten wird das Resultat mathematisch ermittelt.“ Und Koch ergänzt: „Die Bewertungskriterien haben nach wie vor Relevanz und sind daher in der Vergangenheit nicht neu definiert worden.“ Den Rahmen für die Verleihung des Awards bildet die „greenmeetings und events Konferenz“, die alle zwei Jahre im ersten Quartal des Jahres stattfindet. Der Termin für die nächste Veranstaltung steht derzeit noch nicht fest. Wie Koch ankündigt, soll aber demnächst die Destination bzw. Location, in der die nächste Konferenz veranstaltet wird, genannt werden.

www.meeting-experts-award.de

Austrian Event Award

Am 6. Dezember 2017 wird der „Austrian Event Award“ bereits zum 21. Mal vergeben und honoriert mit einer Urkunde und einem Pokal in Gold, Silber, Bronze und Weiß (Sonderpreis) herausragende Events. Der in der Branche fest etablierte Wettbewerb wird alljähr-

lich von der Eventwerkstatt, Ilk & Partner KG (Linz/A), initiiert. Unterstützung erhält die Agentur dabei von der EMBA (Event Marketing Board Austria), Eventnet Austria und dem Design Center Linz. Letzteres stellt in diesem Jahr auch die Räumlichkeiten für die offizielle Verleihung zur Verfügung. „Wir arbeiten ständig am Produkt ‚Austrian Event Award‘“, erklären Walter Ilk und Judith Knop von der Eventwerkstatt, „2017 wurde die Online-registrierung mit einem neuen Technologiepartner erneuert. Die Kategorien bleiben jedoch gleich.“

Insgesamt neun Kategorien umfasst der breit angelegte Preis: Gesamtkommunikation (B2B, B2C, P2P), Kongresse (B2B, B2C, P2P), Corporate Events (B2B), Corporate-Public-Events (B2P), Mitarbeiter-Events (B2E), Consumer-Events (B2C), Exhibition-Events (B2B, B2C, B2P), Public Events Charity / Social / Cultural (P2P) sowie Public Events Sports (P2P, B2P). Zudem werden mit „Green Award“ und „Best Supplier“ zwei Sonderpreise vergeben. Bewerben können sich sowohl Agenturen als auch Unternehmen mit Österreich-Bezug. Die Gebühr beträgt für die ersten beiden Einreichungen 330 Euro, ab der 3. dann 230 Euro. Über diese Gebühr sowie die Eintrittskarten für die Preisverleihung und Sponsoring wird das Projekt finanziert.

Welche Inszenierungen die Auszeichnungen schlussendlich verdienen, entscheidet eine rund zehnköpfige Jury



Die Trophäe des „Austrian Event Award“
Foto: Leadersnet.at / Daniela Mikkelsen

bestehend aus Branchenpersönlichkeiten aus dem deutschsprachigen Raum und Eventfachleuten aus österreichischen Unternehmen und deutschen Agenturen. „Österreichische Agenturen sind nicht vertreten, um die Objektivität in der Beurteilung der Einreichungen zu gewährleisten“, erklären die Initiatoren. „Darüber hinaus wird zur Wahrung der Unabhängigkeit jedes Jahr die Hälfte der Jurymitglieder ausgewechselt.“

Der „Austrian Event Award“ ist österreichweit die einzige Auszeichnung mit mehreren Kategorien. In einigen Bundesländern werden lokale Awards vergeben. Damit deren Eventpreisträger ihre Projekte auch landesweit bewerten lassen können, arbeitet die Eventwerkstatt mit einigen Initiatoren von Bundesländer-Awards zusammen.

Übrigens, wer noch kurzfristig teilnehmen möchte: Eine Einreichung ist bis zum 11. September 2017 möglich.

www.eventaward.at